



Junggesellen-Weihnachten

„Réveillon“ ein Gericht unentbehrlich, das „Boudin“ heißt und unserer deutschen Blutwurst gleicht wie ein Ei dem anderen. Die Franzosen beschenken sich nicht zu Weihnachten, sondern am Neujahrstage, und der wohlgezogene junge Kavalier hat die Verpflichtung, am ersten Tage des Jahres den Damen seiner Bekanntschaft eine Bonbonnière zu verabfolgen.



Weihnachtskräpfen

Phot.:  
Ufa

Eine besonders schöne deutsche Sitte, die das Ausland nicht kennt, sind die schönen, schlichten Weihnachtslieder unter dem brennenden Christbaum. Mit bunten Glaskugeln und Lametta behangen, leuchtet er zur Feier des Tages, an dem auf der ganzen Erde Friede herrschen soll. Heller aber noch als die Christbaumkerzen strahlen frohe Kinderaugen, die ihre Wünsche erfüllt sehen, und deren Herzen noch nicht die Melancholie kennen, die die Herzen der Erwachsenen mit dem Schwinden der Jahre immer mehr erfüllt.



Weihnachten von der Kehrseite